

Strukturierter Qualitätsbericht

für das

Berichtsjahr 2006

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V

für die

Veramed-Klinik

Meschede

Inhaltsverzeichnis

A	Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	6
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses.....	6
A-3	Standort(nummer)	6
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers.....	6
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses.....	7
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	10
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	11
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	11
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	16
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses	21
A-12	Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V.....	21
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses.....	21
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	22
B-1	Onkologische Fachklinik.....	22
C	Qualitätssicherung	33
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren).....	33
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V	33
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	33
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	33
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V.....	33
C-6	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs.1 S.3 Nr.3 SGB V (Ausnahmeregelung)	33
D	Qualitätsmanagement	34
D-1	Qualitätspolitik	34
D-2	Qualitätsziele	34

D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	34
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	34
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte	34
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	35

Einleitung



Die Veramed-Klinik ist eine onkologische Spezialklinik, die zur E&V-Fachkrankengesellschaft gehört. Sie versorgt dabei Patienten im Akut- als auch im Rehabilitationsbereich. Die stationären Betten verteilen sich zur Zeit auf 80 Akut- und 34 Rehabilitationsbetten im Rahmen des Versorgungsvertrages nach den §§ 108, 109 SGB V. Geplant ist in naher Zukunft eine kassenärztliche Vertragsambulanz, die die onkologischen Patienten in der unmittelbaren Umgebung betreuen, beraten und behandeln soll. Des Weiteren sind Umstrukturierungen mit tagesklinischen Betten und eine onkologische Palliativversorgung mit Palliativbetten geplant.

Unsere Patientenführung ist gekennzeichnet durch eine individuelle Betreuung der uns anvertrauten Patienten und deren Angehörigen bzw. deren Bezugspersonen. Basis der onkologischen Diagnostik und Therapieverfahren sind die Leitlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und die der internationalen Leitlinien (ASCO, amerikanische Gesellschaft; ESMO, europäische Gesellschaft).

Wir haben eine Synthese zwischen den obig beschriebenen Leitlinien und ihren onkologischen Standards, komplementären Behandlungsformen und evidenzbasierten naturheilkundlichen Methoden geschaffen, in der der Patient mit seinen Angehörigen als Gesamtheit im Mittelpunkt unserer Behandlung steht.

Seit 1989 arbeiten wir mit einem ganzheitlich orientierten Versorgungskonzept und verfügen über einen umfangreichen, fundierten und qualitativen Erfahrungsschatz auf diesem Behandlungsgebiet. Der freundliche, vertrauensfördernde und wertschätzende Umgang miteinander ist selbstverständlich und skizziert dadurch unsere Versorgungs-Philosophie, die zudem noch mit Aufmerksamkeit, Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Mitmenschen verbunden ist.

Die Achtung vor dem Leben und die besondere, uns anvertraute, Verantwortung sehen wir nicht nur als Pflicht, sondern spiegelt sich im Handeln aller am Behandlungsprozess Beteiligten wider. Sie orientiert sich am gesamten ärztlichen, pflegerischen und therapeutischen Bereichen.

Daher liegt ein weiterer Schwerpunkt unseres Versorgungskonzeptes in der Palliativbetreuung. Dabei stehen im Mittelpunkt bei allen diagnostischen und therapeutischen Behandlungsverfahren die Wünsche und Vorstellungen des Patienten und seiner Angehörigen.

Für uns zählt neben einer möglichst hohen Therapiewirksamkeit insbesondere die Lebensverlängerung unter Beibehaltung bzw. Verbesserung der Lebensqualität. Die Veramed-Klinik vermittelt eine Atmosphäre die Vertrautheit, Wärme und ein Gefühl von "Zuhausesein" ausstrahlt. Wir möchten die Kraft des positiven Denkens fördern und dabei die Lebensqualität wieder herstellen und erhalten.

Ergänzt wird dieses ganzheitliche Versorgungskonzept durch rehabilitative Behandlungsmöglichkeiten, die durch den Versicherungsvertrag mit den gesetzlichen Krankenkassen nach § 111 SGB V gesichert sind.

Der nachfolgende Qualitätsbericht ist analog den gesetzlichen Anforderungen und Empfehlungen der Spitzenverbände von Krankenhäusern und Krankenkassen aufgebaut und erfüllt die Pflicht zur Offenlegung der wesentlichen Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität.

Über unsere Homepage:

www.veramed-klinik.de veröffentlichen wir unser Leistungskatalog, Patienteninformationen, aktuelle Ereignisse und schreiben klinikinterne Stellen aus.

Die Organisation des Qualitätsmanagements und die Zusammenführung des Qualitätsberichtes verantworten unsere Qualitätsbeauftragten:

Herr Chefarzt Dr. Oliver Ahrens, Herr Verwaltungsdirektor Dipl. Betr. Ökonom Daniel Diehl und Pflegedienstleiterin Frau Eva Theune Dipl. Pflegewirtin und Qualitätsbeauftragte.

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses



Veramed-Klinik

Krankenhausname: Veramed-Klinik
Hausanschrift: Am Tannenberg
59872 Meschede

Telefon: 0291 209-0
Fax: 0291 209-444

URL: www.veramed-klinik.de
Email: <mailto:info@veramed-klinik.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260591948

A-3 Standort(nummer)

Standort: 01

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: E&V-Fachkrankenhäuser

Art: privat



Veramed-Klinik: Seitenansicht

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

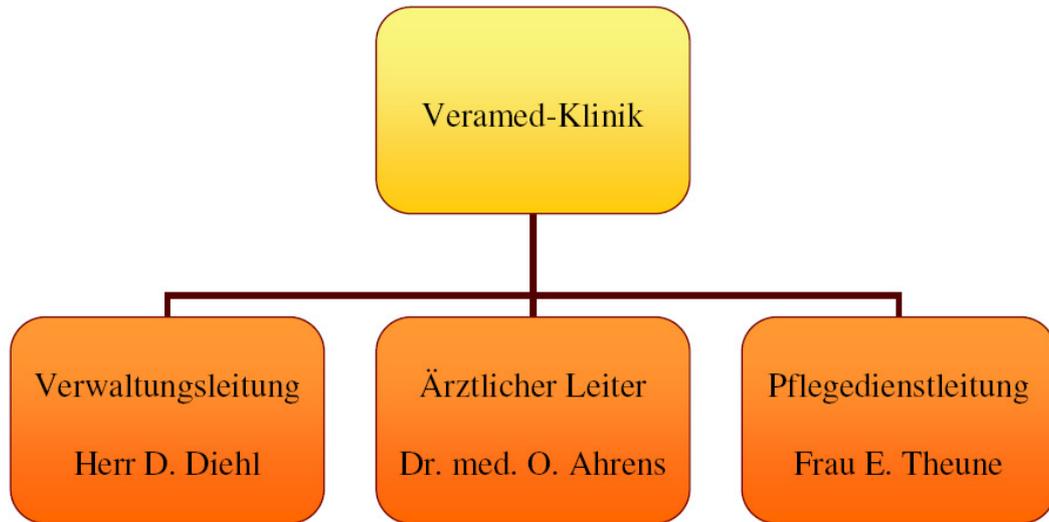
In der Geschäftsführung der Veramed-Klinik besteht aus der Verwaltungsleitung, dem Ärztlichen Direktor und der Pflegedienstleitung. Unter ihrer Führung stehen die einzelnen Abteilungen, wie z.B. die Patientenverwaltung, die Onkologische Ambulanz, Therapeutische Anwendungen (Krankengymnastik, Ergotherapie, Psychoonkologische Betreuung, Massageabteilung) und die pflegerische Versorgung.



Onkologische Ambulanz



Wartezimmer der Onkologischen Ambulanz



Speziallabor



Ergometrie



Massageabteilung: Lymphdrainagen

Weiter Informationen und Bilder unter www.veramed-klinik.de

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Kooperation mit einem regionalen Tumorzentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Onkologische Abteilung und Ambulanz
Kommentar / Erläuterung	derzeitiger Austausch

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Die Veramed-Klinik bietet ein breites Therapiespektrum an:



Ambulanz, Sprechstunde



Massage

- **Akupunktur (MP02)**
Steht ebenfalls in unserem Leistungsangebot der Massageabteilung und wird bei Bedarf bzw. auf ärztliche Anordnung angewandt.
- **Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare (MP03)**
Wir bieten für Angehörige Beratung aber auch Unterstützungsmaßnahmen so wie Schulungsmaßnahmen an.
- **Atemgymnastik (MP04)**
Wird im Rahmen der Sport- und Bewegungstherapie angeboten.
- **Basale Stimulation (MP06)**
Findet integriert bei pflegerischen Durchführungen bei der Grundpflege statt.
- **Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter (MP07)**
Bei Betreuungs- und Beratungsbedarf der Patienten bzw. deren Angehörigen kann die Sozialarbeiterin unterstützend tätig werden.
- **Berufsberatung / Rehabilitationsberatung (MP08)**
Auch in solchen Fällen kann im Rahmen der Rehabilitation eine Beratung der Sozialarbeiterin erfolgen.
- **Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**
Aufgrund unserer besonderen Verantwortung gegenüber unseren Patienten ist unser Versorgungskonzept auf die Palliative Versorgung und Betreuung ausgerichtet. Unsere Leitgedanke ist dabei eine würdevolle, schmerzfreie und begleitende Phase des Lebens zu schaffen, bei der auf die Wünsche des Patienten und seinen Angehörigen eingegangen wird.
- **Bewegungsbad / Wassergymnastik (MP10)**
Bewegungsbäder gehören zu unserem therapeutischen Leistungsangebot.
- **Bewegungstherapie (MP11)**

Sport- und Bewegungstherapie ist einer der wesentlichen zusätzlichen therapeutischen Leistungen unseres Hauses.

- **Bobath-Therapie (MP12)**

Sowohl in der Krankengymnastik als auch im pflegerischen Versorgungsbereich kommt die Bobath-Therapie zur Anwendung.

- **Diabetiker-Schulung (MP13)**

Bei Bedarf kann eine Diabetiker-Schulung angeboten werden.

- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**

Eine Diät- und Ernährungsberatung bei onkologischen Erkrankungen findet sowohl für Patienten und Angehörigen statt.

- **Entlassungsmanagement (MP15)**

Das Entlassungsmanagement wird vorwiegend von der Sozialarbeiterin in Kooperation mit dem ärztlichen und pflegerischen Dienst statt. Dies geschieht in Anlehnung an den Expertenstandard "Entlassungsmanagement in der Pflege" herausgegeben von dem Deutschen Netzwerk für Qualitätssicherung in der Pflege (DNQP) unterstützend durch den Deutschen Pflegerat (DPR) und das Bundesministerium für Gesundheit (BMG).

- **Ergotherapie (MP16)**

Im therapeutischen Angebot findet sich die Ergotherapie mit einem vielfältigen Behandlungsspektrum wieder.

- **Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege (MP17)**

Bezugspflegesysteme und Primary Nursing finden in ihren Grundsätzen im pflegerischen Bereich Anwendung. Casemanagement bzw. Fallmanagement findet bei unseren chronifizierten onkologischen Patienten durch unseren engen persönlichen Kontakt aller am Behandlungsprozess Beteiligten statt. Sie wird in ihrer definierten Form als solche besonderes von der Sozialarbeiterin umgesetzt.

- **Fußreflexzonenmassage (MP18)**

Im Rahmen der Massagetherapie findet auch die Fußzonenreflexmassage Anwendung.

- **Kinästhetik (MP21)**

Kinästhetischen Lehren werden sowohl in der Krankengymnastik, Sporttherapie als auch in der pflegerischen Versorgung berücksichtigt.

- **Kunsttherapie (MP23)**

Unser Leistungsangebot umfasst auch das therapeutische Arbeitsfeld der Kunsttherapie.

- **Lymphdrainage (MP24)**

Lymphdrainagen sind unverzichtbar in unserem therapeutischen Angebot.

- **Massage (MP25)**

In der Massageabteilung können unterschiedlich therapeutische Maßnahmen zur Anwendung kommen.

- **Medizinische Fußpflege (MP26)**

Die medizinische Fußpflege kann bei Bedarf angeboten werden.

- **Naturheilverfahren (MP28)**

Unser Versorgungskonzept sieht eine Synthese aus aktuellen onkologischen Verfahren, die aus den Leitlinien der Deutschen und internationalen Krebsgesellschaften hervorgehen, supportiven Maßnahmen und evidenz basierten

Naturheilverfahren vor, um somit bestmögliche Versorgung und Erhaltung bzw. Steigerung der Lebensqualität zu garantieren.

- **Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**

Im Rahmen aller therapeutischen, medizinischen und pflegerischen Maßnahmen wird Wert auf die Patientenedukation bzw. die Patientenberatung gelegt. Zusätzlich werden diesbezüglich zu unterschiedlichen Themen Vorträge angeboten.

- **Schmerztherapie / -management (MP37)**

Die Schmerztherapie wird nach dem Stufenschema der WHO konstatiert. Das Schmerzmanagement findet in Anlehnung an den Expertenstandard "Schmerzmanagement in der Pflege" statt. Dieser wurde ebenfalls von dem Deutschen Netzwerk für Qualitätssicherung in der Pflege (DNQP) mit Unterstützung des Deutschen Pflegerates (DPR) und dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) entwickelt.

- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen (MP39)**

Patienten und Angehörigenschulungen bzw. Vorträge finden in regelmäßigen Abständen statt.

- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**

Sowohl der Psychotherapeutische Bereich als auch der Sporttherapeutische Bereich bieten spezielle Entspannungsübungen an.

- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**

Die Ganzheitliche Pflege im Sinne der WHO, Berücksichtigung von Körper, Geist und Seele- wird in unserem Hause gelebt als der enge persönliche Kontakt der Mitarbeit mit den Patienten. Wissenschaftliche Pflegetheorien finden Anwendung, wie z. B. das Pflegemodell von Corbin&Strauss (TWM-Modell), das sich speziell am einzelnen chronischen Krankheitsverlauf orientiert. Dies geschieht im Rahmen von Pflegevisiten, Gesprächsangeboten, Beratung und Schulungsmaßnahmen von Patienten und deren Angehörigen.

- **Stomatherapie und -beratung (MP45)**

Kann bei Bedarf eingeschaltet werden.

- **Wärme- u. Kälteanwendungen (MP48)**

Finden in den unterstützenden Therapiemaßnahmen in allen Bereichen Anwendung.

- **Wundmanagement (MP51)**

Die Pflegekräfte verfügen über die Kenntnisse des Wundmanagements.

- **Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

Der Kontakt und die Kooperation mit Selbsthilfegruppe besteht und wird stetig ausgebaut. In regelmäßigen Abständen finden Informationsveranstaltungen bzw. Führungen und Vorträge für Selbsthilfegruppe statt.



Professionelle Pflege mit Ganzheitlichem Ansatz



Labor



Schulungs- und Fortbildungsraum

Die einzelnen Therapien sind sowohl mit dem ärztlichen Team als auch mit dem therapeutischen Team aufeinander abgestimmt.

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Helle, komfortable Ein-, Zwei- und Dreibett- Zimmer mit Telefon und TV. Zimmer mit Dusche und WC sowie mit Balkon ausgestattet, sind ebenfalls vorhanden. Gemütliche Gemeinschaftsräume, freundlich gestaltete Untersuchungs- und Therapieräume, warme Farbgestaltung, viel Grün, - all das und mehr unterstreicht die Andersartigkeit unseres Hauses.



Ausblick von der Dachterasse



Aufenthaltsraum: Tannenberg-Stübchen



Dachterasse mit Blick auf die Klinik

- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Balkon / Terrasse (SA12)**
- **Besuchsdienst / "Grüne Damen" (SA39)**
- **Bibliothek (SA22)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Ein-Bett-Zimmer (SA02)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher (SA40)**
- **Faxempfang für Patienten (SA24)**
- **Fernsehgerät am Bett / im Zimmer (SA14)**
- **Fernsehraum (SA04)**
- **Fitnessraum (SA25)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Internetanschluss am Bett / im Zimmer (SA15)**
- **Internetzugang (SA27)**
- **Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
- **Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum) (SA29)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten (SA30)**
- **Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser) (SA21)**
- **Kühlschrank (SA16)**

- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Maniküre / Pediküre (SA32)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
- **Seelsorge (SA42)**
- **Teeküche für Patienten (SA08)**
- **Telefon (SA18)**
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Wäscheservice (SA38)**
- **Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer (SA19)**
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**



Kappelle: Raum der Stille



Zwei-Bett-Zimmer ohne Dusche und WC



Zwei-Bett-Zimmer mit Dusche und WC

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Onkologische Fachklinik

B-1.1 Allgemeine Angaben der Onkologische Fachklinik



Haupteingang der Veramed-Klinik

Krankenhausname: Veramed-Klinik

Fachabteilung: Onkologische Fachklinik

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. med. Oliver Ahrens
Ansprechpartner: Daniel Diehl

Hausanschrift: Am Tannenberg
59872 Meschede

Telefon: 0291 209-0
Fax: 0291 209-444

URL: www.veramed-klinik.de
Email: <mailto:info@veramed-klinik.de>

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Onkologische Fachklinik

- Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom) (VG08)
- Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
- Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
- Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
- Spezialsprechstunde (VI27)
- Spezialsprechstunde (VG15)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
- Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)



Hyperthermie

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Onkologische Fachklinik

Unser Ziel ist es, den Gesundungsprozess der Patienten optimal zu fördern. Neue und bewährte Therapien, die onkologische wie naturheilkundliche Aspekte vereinen, werden genau auf den jeweiligen Patienten zugeschnitten. Die intensive, ganzheitliche Patientenbetreuung in der Veramed-Klinik beginnt bereits im ersten Gespräch. Steht die Diagnose fest, erarbeiten wir gemeinsam mit dem Patienten einen persönlichen Therapieplan, der im Spätstadium auch palliative Aspekte beinhaltet.



Die Stationssekretärin organisiert den Stationsablauf

- **Akupunktur (MP02)**
S.O.
- **Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare (MP03)**
S.O.
- **Basale Stimulation (MP06)**
S.O.
- **Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter (MP07)**
S.O.
- **Berufsberatung / Rehabilitationsberatung (MP08)**
S.O.
- **Bewegungsbad / Wassergymnastik (MP10)**
S.O.
- **Bewegungstherapie (MP11)**
S.O.
- **Bobath-Therapie (MP12)**
S.O.
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
S.O.
- **Entlassungsmanagement (MP15)**
S.O.
- **Ergotherapie (MP16)**
S.O.
- **Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege (MP17)**
S.O.

- **Fußreflexzonenmassage (MP18)**
S.O.
- **Kinästhetik (MP21)**
S.O.
- **Kunsttherapie (MP23)**
S.O.
- **Massage (MP25)**
S.O.
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
S.O.
- **Naturheilverfahren (MP28)**
S.O.
- **Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**
S.O.
- **Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse (MP33)**
S.O.
- **Schmerztherapie / -management (MP37)**
S.O.
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen (MP39)**
S.O.
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**
S.O.
- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**
S.O.
- **Stomatherapie und -beratung (MP45)**
S.O.
- **Wärme- u. Kälteanwendungen (MP48)**
S.O.
- **Wundmanagement (MP51)**
S.O.
- **Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**
S.O.



Herzlichkeit und Wärme werden erlebt

Um physischen und psychischen Problemen insbesondere bei fortschreitender Krebserkrankung entgegenzuwirken, fließen in unsere Therapien alle Gesichtspunkte ein, die Körper und Geist berühren. Ernährung, sportliche Aktivitäten und Steigerung der Abwehrkräfte tragen ebenso ihren Teil dazu bei, wie Operation, Bestrahlung, Chemo- und Psychotherapie. In welchem Stadium sich der Tumorpatient auch befindet, das Team der Veramed-Klinik ist für ihn da, rund um die Uhr.

Durch eine interne onkologische Zusatzausbildung ist unser Pflegepersonal besonders im Palliativbereich intensiv geschult. Für den letzten Weg stehen entsprechend Betten in wohlthuender Atmosphäre bereit. Unsere Mitarbeiter begleiten Patienten und Angehörige durch diese schwierigen Zeiten und stehen ihnen jederzeit bei. Sie sind einfühlsam und haben immer ein offenes Ohr für ihre Bedürfnisse.

Insbesondere in Spätstadien einer Tumorerkrankung leiden Patienten oftmals an Sinn- und Glaubenskrisen. Auch dann stehen Seelsorger beider Konfessionen zur Verfügung, für Einzel- oder Gruppengespräche, für tröstende Worte oder einfach nur, um eine Hand zu halten. In unserer Kapelle finden Gottesdienste und kirchenmusikalische Veranstaltungen statt, um Patienten und Angehörige auf geistiger, seelischer und spiritueller Ebene zu stärken.

Medizinische und naturheilkundliche Kompetenz, beste Betreuung und eine positive Atmosphäre sind die Eckpfeiler unseres ganzheitlichen Konzeptes. Natürlich arbeiten wir ständig daran, unsere Leistungen weiter zu verbessern und zu ergänzen. Wir sind ebenso offen für neue Erkenntnisse der medizinischen Wissenschaft wie für neue Wege in der Naturheilkunde und Psychotherapie. Im täglichen Umgang mit Kollegen und Patienten lernen wir ebenso stetig dazu. So beinhaltet auch unsere Pflege naturheilkundliche Aspekte, um die Medikamentengabe zu reduzieren. Mit unserem außergewöhnlichen Konzept setzen wir neue Maßstäbe in der Behandlung von Tumorpatienten. Denn für uns steht nicht die Krankheit, sondern der kranke Mensch im Mittelpunkt. Ihn begleiten wir durch alle Phasen der Erkrankung. Mit all unserer fachlichen Kompetenz, mit Respekt, Offenheit und Liebe. "Zukunft wieder lebenswert zu machen, hat oberste Priorität!"

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Onkologische Fachklinik

- Aufenthaltsräume (SA01)
- Balkon / Terrasse (SA12)
- Besuchsdienst / "Grüne Damen" (SA39)
- Bibliothek (SA22)
- Cafeteria (SA23)
- Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher (SA40)
- Faxempfang für Patienten (SA24)
- Fernsehgerät am Bett / im Zimmer (SA14)
- Fernsehraum (SA04)
- Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)
- Internetanschluss am Bett / im Zimmer (SA15)
- Internetzugang (SA27)
- Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum) (SA29)
- Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten (SA30)
- Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser) (SA21)
- Kühlschrank (SA16)
- Kulturelle Angebote (SA31)
- Parkanlage (SA33)
- Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- Seelsorge (SA42)
- Sonstiges (SA00)
- Teeküche für Patienten (SA08)
- Telefon (SA18)
- Unterbringung Begleitperson (SA09)
- Wäscheservice (SA38)
- Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer (SA19)
- Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-1.5 Fallzahlen der Onkologische Fachklinik

Vollstationäre Fallzahl: 1354

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C78	1017	Sekundäre bösartige Neubildung der Leber
2	C79	465	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
3	F43	430	Akute Belastungsreaktion
4	C50	394	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend
5	C77	324	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Intraabdominale Lymphknoten
6	R64	166	Kachexie
7	N18	111	Chronische Niereninsuffizienz, Stadium I
8	D70	108	Sonstige Neutropenie
9	N39	100	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
10	R52	99	Sonstiger chronischer Schmerz
11	C56	97	Krebs der Eierstöcke
12	C20	83	Mastdarmkrebs
13	I97	63	Lymphödem nach Mastektomie
14	Z93	57	Vorhandensein anderer künstlicher Körperöffnungen des Magen-Darmtraktes
15	E87	48	Hypokaliämie
16	K72	45	Chronisches Leberversagen

B-1.6.1 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C78.7	402	Sekundäre bösartige Neubildung der Leber
F43.0	389	Akute Belastungsreaktion
C50.8	342	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend
C79.5	305	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
C78.0	289	Sekundäre bösartige Neubildung der Lunge
C78.6	239	Sekundäre bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums
R64	166	Kachexie
C77.2	139	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Intraabdominale Lymphknoten

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
D70.6	108	Sonstige Neutropenie
N39.0	100	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
R52.2	99	Sonstiger chronischer Schmerz
C56	97	Krebs der Eierstöcke
C78.2	87	Sekundäre bösartige Neubildung der Pleura
C20	83	Mastdarmkrebs
C77.1	76	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Intrathorakale Lymphknoten
C79.2	73	Sekundäre bösartige Neubildung der Haut
N18.81	64	Chronische Niereninsuffizienz, Stadium I
I97.2	63	Lymphödem nach Mastektomie
C77.0	58	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Lymphknoten des Kopfes, des Gesichtes und des Halses
Z93.4	57	Vorhandensein anderer künstlicher Körperöffnungen des Magen-Darmtraktes
C50.9	52	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
C77.3	51	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Axilläre Lymphknoten und Lymphknoten der oberen Extremität
E87.6	48	Hypokaliämie
N18.82	47	Chronische Niereninsuffizienz, Stadium II
C79.3	46	Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute
K72.1	45	Chronisches Leberversagen
I10.90	41	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet: Ohne Angabe einer hypertensiven Krise
C79.88	41	Sekundäre bösartige Neubildung sonstiger näher bezeichneter Lokalisationen
F43.2	41	Anpassungsstörungen

B-1.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-542	403	Nicht komplexe Chemotherapie
2	8-600	256	Lokoregionale Hyperthermie im Rahmen einer onkologischen Therapie: Tiefenhyperthermie
3	8-522	225	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV, 3 bis 4 Bestrahlungsfelder
4	8-543	195	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	3-225	171	Computertomographie des Bauchraums mit Kontrastmittel
6	9-410	166	Einzeltherapie: Gesprächspsychotherapie: An einem Tag
7	3-226	143	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
8	3-222	83	Computertomographie des Brustkorbs mit Kontrastmittel
9	8-012	70	Applikation von Medikamenten Liste 1: Oxaliplatin, parenteral: 150 mg bis unter 200 mg
10	9-401	47	Psychosoziale Interventionen: Supportive Therapie: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden

B-1.7.1 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-542	403	Nicht komplexe Chemotherapie
8-600	256	Lokoregionale Hyperthermie im Rahmen einer onkologischen Therapie: Tiefenhyperthermie
8-522	225	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV, 3 bis 4 Bestrahlungsfelder
8-543	195	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
3-225	171	Computertomographie des Bauchraums mit Kontrastmittel
9-410	166	Einzeltherapie: Gesprächspsychotherapie: An einem Tag
3-226	143	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-222	83	Computertomographie des Brustkorbs mit Kontrastmittel
8-012	70	Applikation von Medikamenten Liste 1: Oxaliplatin, parenteral: 150 mg bis unter 200 mg
9-401	47	Psychosoziale Interventionen: Supportive Therapie: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Chefärztliche Privatambulanz
Angebotene Leistung	Beratung, Hyperthermien, Lungenfunktion, Sonographie, EKG, Chemotherapie
Art der Ambulanz	Privatambulanz

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Nicht gegeben.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-1.11 Apparative Ausstattung

- **Belastungs-EKG / Ergometrie (AA03)**
- **Laser (AA20)**
- **Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) (AA27)** (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät (AA29)**
- **Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
- **Sonstige (AA00)**
Lokale Hyperthermie

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte



Bitte tragen Sie hier den Ersatztext zur Beschreibung des Bildes ein.

	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9,00
Davon Fachärzte	4,00
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,00

Fachexpertise der Abteilung

Nicht gegeben.

B-1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl
Pflegekräfte insgesamt	32,00
Examierte Pflegekräfte	30,00
Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung	4,00

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal



Labormitarbeiterin

- **Ergotherapeuten (SP05)**
- **Kunsttherapeuten (SP13)**
- **Masseure / Medizinische Bademeister (SP15)**
- **Physiotherapeuten (SP21)**
- **Psychologen (SP23)**
- **Sozialarbeiter (SP25)**

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

Das Krankenhaus erbringt keine Leistungen, die eine Teilnahme an den Maßnahmen der verpflichtenden externen Qualitätssicherung (BQS-Verfahren) ermöglichen.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs.1 S.3 Nr.3 SGB V (Ausnahmeregelung)

Die Mindestmengenvereinbarung wurde umgesetzt bzw. kein Leistungsbereich erbracht.

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Mit der Einführung der DIN EN ISO 9001-sind alle Bereiche des Qualitätsmanagements in der Veramed-Klinik abgedeckt. Zukünftig soll eine KTQ-Zertifizierung erfolgen. Die Qualitätspolitik wird von der Geschäftsführung getragen und mit den Mitarbeitern überdacht. Für die Umsetzung dieser Qualitätspolitik ist die Qualitätsmanagementbeauftragte zuständig.

D-2 Qualitätsziele

- Patientenorientierung steigern
- Interne und externe "Kundenbindung"
- Ausbau der Palliativversorgung
- Weiterentwicklung der medizinisch, therapeutisch und pflegerischer Behandlungsverfahren
- Kontinuierliche Verbesserung des Qualitätsmanagements
- Überprüfung der Prozessabläufe auf Effizienz und Effektivität
- Kooperation und Netzwerk Aufbau im HSK und überregional
- Präsenz in der Öffentlichkeit
- Transparenzmachung unserer Stärken
- Kassenärztliche Ambulanz
- Tagesklinische Einrichtung

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement erfolgt nach den Vorgaben und Anforderungen der DIN EN ISO 9001.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

- Beschwerdemanagement
- Kennzahlen
- Assessmentinstrumente (Norton-Skala)
- Patientenbefragungen
- Mitarbeiterbefragungen
- Angehörigen-Befragungen
- Standards
- Leitlinien
- Dokumentation
- Pflegevisiten

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

- Einführung von Stationssekretärinnen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Neue Konzeption zur Kompetenzstärkung
- Einführung von evidenzbasierten Studien

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Unsere Klinik hat im Berichtszeitraum zur Qualitätssicherung an Selbst- und Fremdbewertungen beteiligt. Kontinuierliche Verbesserungsstrebungen im Klinikprozess wurden unter der Federführung der Qualitätsbeauftragten integriert. Alle Mitarbeiter und abteilungsspezifischen Formen wurde darin eingebunden und abgebildet. Qualitätssichernde Maßnahmen sind in allen Bereichen etabliert und werden ständig am Konzept der Klinik ausgerichtet und kontinuierlich einem Verbesserungsprozess unterworfen.